

Presseinformation

Neue Gleisanlage für das Bahnbetriebswerk Haltingen

Vorarbeiten seit Anfang Juni • Fertigstellung Ende August geplant

(Freiburg, 22. Juni 2018) Das Bahnbetriebswerk (Bw) Haltingen erhält im Zuge des Projekts Ausbau- und Neubaustrecke Karlsruhe–Basel eine neue Gleisanlage als Zufahrt. In dem seit über 100 Jahren bestehenden Betriebswerk werden beispielsweise Triebwagen und Loks gewartet und repariert.

Die Bauarbeiten für die neue Gleisanlage finden ab Höhe des Wasserturms nahe der Bundesstraße 532 bis rund 200 Meter in Richtung Weil am Rhein statt. Anfang Juni 2018 haben die Vorbereitungen in Form von Bodenverfüllungen und -verdichtungen begonnen.

Zeitgleich mit den stattfindenden Gleisarbeiten wird eine neue Oberleitungsanlage für die Zufahrt zum Betriebswerk gebaut. Aktuell werden dafür die Gründungen für die Oberleitungsmasten durchgeführt. Sämtliche Arbeiten finden am Tag statt.

Darauf folgen bis voraussichtlich Ende August Kabeltiefbauarbeiten, der Ein- und Rückbau von Gleisen und Weichen, Stopfarbeiten, Signalgründungen sowie weitere Oberleitungsarbeiten. Alle Arbeiten können nur in Sperrpausen für den Zugverkehr umgesetzt werden. Aus betrieblichen Gründen müssen einige der Arbeiten in der Nacht stattfinden. Über Nachtarbeiten, die teilweise mit Lärmbeeinträchtigungen einhergehen können, informiert die Deutsche Bahn noch einmal gesondert über die bekannten Kanäle.

Weitere Informationen zum Projekt finden Sie unter www.karlsruhe-basel.de.

In den sozialen Netzwerken unter:

Facebook www.facebook.com/tunnelrastatt, www.facebook.com/karlsruhebasel

Twitter twitter.com/karlsruhebasel (@KarlsruheBasel) und

Instagram www.instagram.com/tunnelrastatt (@tunnelrastatt) oder www.instagram.com/karlsruhebasel (@karlsruhebasel)

Das Großprojekt Karlsruhe-Basel wird von der Europäischen Union kofinanziert. Transeuropäisches Verkehrsnetz (TEN-V), Fazilität „Connecting Europe“.

Michael Breßmer
Sprecher Großprojekt
Karlsruhe-Basel
Tel. +49 (0)761 212 4504
michael.bressmer
@deutschebahn.com
www.deutschebahn.com/presse